

übergetreten; Kaplan Bajer war dabei ihr Beichtvater. Das raffinierte, wolltätige Weib, das bereits mit mehreren Genußmitteln verfehlte, muß dabei auch ihre Kräfte gegen den Väter anwenden haben, der ihr dann erliegen ist. Kaplan Bajer ist ein araber, kaffischer Mann, bei dessen thüringischen Amtshandlungen die Kirche stets gefüllt war. Inwiefern der Geistliche an dem Mord beteiligt ist, das muß die schwebende Untersuchung erst ergeben. In den katholischen Kreisen der Stadt wird dieses Verbrechen sehr unangenehm empfunden, da man erst kürzlich hier große Demonstrationen gegen die Einführung der „Katharistomodie“ von Kautenlad veranstaltete.

† Eine Diebesbande unschädlich gemacht. Eine weitverzweigte Güterdiebesbande wurde von der Heberwachsungsabteilung der Eisenbahndirektion Berlin hinter Schloß und Riegel gebracht. Seit nicht weniger als 9 Monaten verkehrten auf dem Bahnhofe Neudölln-Treptow Städtgüterendungen, für die die Empfänger oder Abnehmer dann die Erhaltungsanträge einreichten. Lange Zeit war es unmöglich, hinter das Geheimnis dieser verwichenen Sendungen zu kommen, da auch die schärfste Heberwachsung der Zugänge zum Güterbahnhof ohne Erfolg blieb. Nunmehr ist die restlose Aufklärung dieser Vorgänge gelungen und einer Reihe gemeingefährlicher Güterdieben auf einige Zeit das Handwerk gelegt. Der Vorarbeiter Reihand „bearbeitete“ gemeinsam mit dem Güterbodenarbeiter Reinward, die beide in Neudölln-Treptow beschäftigt waren, die einzelnen Städtgüter, denen sie eine andere Signatur gaben und auf diese lautende Frachtbriefe zu den übrigen Papieren unterhoben, die das betreffende Gut zum Teil nach Dresden oder an verschiedene Berliner Hebler, u. a. an Wiedemann, Brodmann u. w. leiteten. Bisher sind den Tätern neun Fälle des Diebstahls und der Unterdrückung nachgewiesen, u. a. hochwertige Schuhwaren, Garne, Bindfäden, Zigaretten und Tabak. Die Nachforschungen gestalteten sich äußerst schwierig, weil die Bande über weitverzweigte Beziehungen verfügt, daher werden die Ermittlungen noch weiter fortgesetzt. Die Diebstahle reichen bis in das Jahr 1920 zurück.

† Ein guter Magen. Ein seltsamer Gast legte sich in Berlin (der „Voss. Ztg.“ zufolge) in der chirurgischen Universitätsklinik des Prof. Dr. Bier auf den Tisch des Hauses. Der Patient wollte, um einer Verhaftung zu entgehen im Juni 1919 nicht weniger als 21 Dietriche und einen Rassenbügel verschluckt haben, doch sollten erst in letzter Zeit Beschwerden dadurch entstanden sein. Während der Vorbereitungen zur Operation erklärte Geheimrat Bier seinen Studenten das Röntgenbild; mit geradezu peinlicher Akkuratheit hatte der Magen die hakenförmige Instrumente hübsch parallel abgelagert. Da die Markose eine ungewöhnlich lange Zeit in Anspruch nahm, bot sich dem Operateur nach Gelegenheit zum Erzählen mancher Schurre und manches ähnlichen Erlebnis aus seinem langen tatenreichen Berufsleben, und mehr als einmal glitt ein Lächeln der Erinnerung über das ernste Gesicht dieses vieljährigen Mannes. Dann begann Bier mit Gastrotomie und förderte neben dem Rassenbügel nicht 21, sondern 32 Dietriche verschiedenster Größe ans Licht. Er schloß seine erläuternden Ausführungen mit den Worten: „Ich bin begierig, ob auch dieser Patient, wie einer seiner Vorgänger, sich nach erfolgter Heilung vertrauensvoll an mich wenden wird mit der Bitte um Rückgabe der für ihn unentbehrlichen Instrumente.“

† Der mörderische Wäschekriech. Die Witwe Tolozus, Kartenlegerin von Beruf, in Berlin, wurde kürzlich in ihrem Zimmer tot aufgefunden. Die Frau war schon einige Tage tot, als man sie auffand. Die Kommission stellte fest, daß ein Wäschekriech eine Gasvergiftung der Frau mittelbar veranlaßt hat. Frau Tolozus hatte Wäsche zum Trocknen aufhängen wollen und das Ende des Strickes am Gashahn befestigt. Durch das Ausspannen der Schnur ging der Gashahn auf, und das austretende Gas tötete die Frau.

† Ein Entspringener in der Futterkiste. An dem Lagerplatz einer Straßen- und Tiefbau-Gesellschaft in Tempelhof erschien in atemlosem Lauf ein Mann, klappte den Deckel der Futterkiste auf und verschwand unter demselben. Alles glaubte an einen auf der Flucht befindlichen Verbrecher und alarmierte die Tempelhofer Wache. Beamte holten den jungen Mann aus seinen Versteck heraus und stellten ihn als den 24jährigen Soldaten Peter K. fest, der aus dem Garnisonlazarett 2 in Tempelhof fortgelaufen war. Sie brachten ihn wieder dorthin.

Lustige Gde.
Er hat geholt.
Lehrer: „Wer hat den Aufsatz gemacht? Du, oder —?“
— Mädchen (säugend): „— mein Vater.“ — Lehrer: „Wie? Den ganzen?“ — Mädchen: „Nein, ich habe ihm dabei geholt.“

Gerichtssaal.
Kassell. Das Urteil im Prozeß gegen die Führer der roten Armee verurteilte der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Hartmann, folgendes Urteil: Der Angeklagte Altmüller wird zu neun Monaten, die Angeklagten Zücker und Schröder zu vier Monaten, die Angeklagten Harbig und Rabbin zu je zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Je ein Monat der Strafe wird auf die Unterlassungshaft in Anrechnung gebracht. Die Angeklagten Küster und Vohagen werden freigesprochen.

Kirchennachrichten für Lichtenstein-Callenberg.
(St. Laurentiuskirche.)
Kirchliche Gemeinschaft: Dienstag abend 8 Uhr im Rautenmandelsaal.
Baptistengemeinde (Friedenskapelle).
Heute Montag abend 8 Uhr Vortrag: „Die Not der Zeit.“ Jedermann ist herzlich willkommen!

Wissen Sie es schon?
Vom 7. bis 11. März hält Herr **Prediger Soltan-Dresden** in der **Friedenskapelle Lichtenstein-Callenberg** jeden Abend 8 Uhr **öffentliche religiöse Vorträge** über **höchst bedeutsame Wahrheiten** die ohne Zweifel auch Sie interessieren und zu denen wir Sie herzlich einladen.
Thema:
Montag, den 7. März: **Die Not der Zeit.**
Dienstag, „ 8. „ **Neue Menschen.**
Mittwoch, „ 9. „ **Wer ist Jesus?**
Donnerstag, „ 10. „ **Ein großes Rätsel.**
Freitag, „ 11. „ **Die große Scheidung.**
Eintritt frei! Jedermann ist herzlich willkommen!
Ein Gesangsverein wirkt mit.

Waldschlösschen Hohndorf.
Zu unserem morgen Dienstag stattfindenden **Kaffee-Schmaus** laden wir alle unsere Freunde und Gönner nochmals ganz ergebenst ein.
Gebäck, warme und kalte Speisen
in bekannter Güte, zuzi- Ausschank von **echtem Münchener Bier.**
Hochachtungsvoll: **Richard Wagner und Frau.**

Bäckergemeinschaft.
Morgen Dienstag bei **Liefenberg.**
Achtung! Achtung!
Sackhof zum Goldenen Helm
Morgen Dienstag kommt zur Aufführung **Der Kindesraub auf Schloß Valenzien**
Zum Schluß „Das Paradebett der jungen Gräfin.“
Großes Alterschauspiel.
Mittwoch abend 7,30 Uhr **Das Trompeterflößchen** zu Dresden.
Folkshuck in 6 Aufzügen.
Es laden ergeht ein **Die Direktion H. Reuß, Hugo Solles.**

Kammer-Lichtspiele
Lichtenstein-Callenberg.
Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 11., 12. und 13. März um 6 Uhr u. 9 Uhr
1. Gastspiel der Berliner Operettengesellschaft „Delog“.
Die 1. Filmoperette in Lichtenstein-Callenberg und weitester Umgeb.
nach dem patentierten Verfahren Beck, unter persönlicher Mitwirkung der Herren Opernsänger König und Schulz, der Opernsängerinnen Fräulein Stanske und Fräulein Häuser und des Dirigenten der Operette Herrn Kapellmeister Basal.
Sämtliche Herren und Damen sind erstklassige Kräfte aus Berlin.

Morg. Dienstag **Schlachtseil**
b. **Herrn Kommissar W. W. v. Herm. Walther**
Morgen Dienstag **Schlachtseil**
bei **Herrn Schwabisch, Mühlgraben 9.**

Drucksachen aller Art
fertigt schnell und sauber **die Tagesblatt-Druckerei.**

Kurze, Bajer & Heine,
Abteilung Lichtenstein-Callenberg
mitgeteilt vom Bankhaus

Deutsche Kriegsanleihe	77,50	77,50
„ 4% Schatzanweisung	91,00	91,575
„ 3% Reichsanleihe	86,50	86,50
„ 3 1/2% „	85,50	85,50
„ 4% „	87,50	87,25
Sächsische 4% Rente	58,125	58,00
Chemnitz 4% Stadtanleihe	74,00	74,125
Dresdner 4% „	74,50	74,75
Velpdinger 4% „	89,75	74,00
Deutsche Hypoth. Bank 4% Pfandbr.	160,50	160,50
Landwirtsch. 3 1/2% Pfandbr.	95,25	95,00
„ 4% „	116,25	116,25
Sächs. Bod.-Cred.-Anst. 4% Pfandbr.	110,00	110,00
Hartmann Wollsch.-Fabrik Akt.	312,00	312,00
Wollsch.-Fabr. Koppel	810,00	810,00
Hermann Pöge Akt.	249,00	249,00
Sachsenwerk Akt.	308,00	308,00
Schubert & Salzer Akt.	408,75	408,75
Wandere Werber Akt.	620,00	611,00
Zimmermann Werkzeugmach. Akt.	259,00	259,00
Deutsche Bank	291,00	291,00
Dresdner Bank	207,00	207,00
Phönix Akt.	264,00	261,00
Hamburger Paketf. Akt.	289,00	287,25
Allgem. Electr.-Gesellsch.	219,25	219,00
Deutscher Kurze	880,00	880,00
Chemnitz Spinner (Zweiverkehr)	430,00	430,00

Radfahrer!
Wollen Sie, daß Ihre Luftreifen 6 Monate lang Luft halten, ohne nachzupumpen? Wollen Sie von jeder Schlauchreparatur befreit sein? Mit meiner neuen bahnbrechenden Erfindung können Sie über spitze Steine und Nägel fahren, ohne daß auch nur ein Atom Luft entweicht. Der Schlauch vulkanisiert sich von selbst. Jeder Radfahrer hole sofort kostenfrei Offerte ein. Ist der alte Schlauch defekt, so brauchen Sie sich keinen neuen zu kaufen. Die Wirkung ist dieselbe wie bei neuen Schläuchen. Einmaliger Anschaffungspreis Mk. 15.— reich. **Herrn Schulz Zwidau i. S., Straße 7.**

Kaufm. Verein
Lichtenstein-Callenberg.
Donnerstag, den 10. März, ben. Is 8 Uhr pünktlich im Saale des Goldenen Helm
3. öffentl. Vortragsabend
Rezitationen des Herrn Oberlehrer Hähner aus Chemnitz:
Ernstes und Heiteres
in Hochdeutsch und Mundart.
Vorverkauf für Nichtmitglieder bei den Herrn F. E. Härte, Martin Doerfelot und Eugen Berthold 2.—, Vorzugskarten für Schüler 1,50. An der Kasse allgemein 2.50
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein D. V.

Praktische feste Büste
für jede junge Dame in nur wenigen Tagen, äußerlich garantiert unschädliche Anwendung. Auskunft frei, nur Rückmarke erwünscht.
Fran Rießhuet, Hannover, Osterstraße 56.
Britell-Berkauf
in der Niederlage bei **Richard Ahms, Gartenstr.**

Großer verglakter **Topf**
mit Siebeinlage, neu, 40 cm hoch, 45 cm Durchmesser, zu verkaufen.
Näheres zu erf. in der Geschäftsstelle dsa. Bl.
Zollinhaltserklärungen hat abzugeben die **Agbl-Druckerei**

Deutscher Kurze!

Frankfurt	79,50	79,70
Holland	212,35	212,65
London	242,75	242,75
Stellen	—	—
Schwyz	1041,35	1043,55
New York	62,18	62,32
Paris	442,35	443,45
Christiania	—	—
Stockholm	1388,00	1391,40
Wien	464,00	465,00
Elektr. Noten	79,10	79,30
„ „	79,10	79,30
Wien	18,08	18,02

Die Ent...
findet am So...
Die Zeit...
10-5 Uhr ge...
mittelfamml...
Zum Bes...
gliedern ein...
Lichtenstei...
Auf...
Ter...
der alliierten...
Oberbefehl über...
nach wurde hoch...
befehlshabers im...
Im Heer...
für abberufen...
eine Dekrete ab...
Bei der...
im Heimatland...
parier, der Bau...
die Reichswehr...
Kommunisten 21...
Wiederheit in...
Aus Beu...
abend 11 Uhr...
Königsstühle ein...
verliebe und jed...
sind im Ganze...
Aus Zol...
bey & Co. in...
Teile zerlegt un...
vollständig verni...
wart.